

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.06.2010	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0254 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Verbesserung der Randbedingungen für die Nutzung von Solarenergie in Darmstadt
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. Juni 2007/19/21

Vorlage vom: 08.06.2010

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Anlagen: Statusbericht

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 08.06.2010

Auch auf dem Gebiet der Solarstromerzeugung leistet die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz. Der Stadtverordnetenbeschluss zur Verbesserung der Randbedingungen für die Nutzung der Solarenergie wurde erfolgreich umgesetzt.



Dachansicht der Sporthalle Arheilgen mit Bürgersolaranlage

Unter der Leitung der Heag Holding AG gemeinsam mit Herrn Stadtrat Dieter Wenzel sowie dem ehemaligen Stadtrat Herrn Klaus Feuchtinger wurde die Arbeitsgruppe Photovoltaik mit Beteiligung des Immobilienmanagements Darmstadt und des Agendabüros Darmstadt ins Leben gerufen.

Die Arbeitsgruppe bereite die Auswahl eines leistungsfähigen Unternehmens und die Ausführung von Photovoltaikanlagen als Bürgersolaranlagen auf städtischen und anderen Liegenschaften vor. Die Erarbeitung und Abschluss der Dachnutzungsverträge für geeignete Dachflächen sowie die Abwicklung der Installation in Zusammenarbeit mit dem Photovoltaikunternehmen oblagen dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement. Das Photovoltaikunternehmen verkaufte Anteile der Photovoltaikanlagen an Bürger, so dass die im folgenden aufgeführten Anlagen als Bürgersolaranlagen betrieben werden:

Installierte Photovoltaikanlagen 2009	Installierte Leistung KWp
Heinrich-Heine-Schule	33,12
Christoph-Graupner-Schule	26,75
Stadtteilschule Arheilgen, Turnhalle	36,75
Mornewegschule	40,8
Georg-August-Zinn-Schule	31,25
Berufsschulzentrum Sporthalle	79
Erich-Kästner-Schule	89,25
Summe der installierten Leistung	336,92

Für das Jahr 2009 wurden Gesamtleistungen von 336,92 kWp installiert. Diese erzeugen ca. 290.000 kWh Strom pro Jahr. Damit wird eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 189 Tonnen CO₂ erreicht.

Für das Jahr 2010 wird die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Käthe-Kollwitzschule vorbereitet. Weiterhin wird der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Dächer von neu errichteten Gebäuden für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung stellen.

Nach erfolgreichen Gesprächen der Heag mit der Bauverein AG beabsichtigt diese auch an dem kommunalen Bürgerbeteiligungsmodell teilzunehmen und Dächer für Bürgersolaranlagen bereitzustellen.

Der Dezernent VI:

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat